

Elektronisches Amtsblatt 032/2024 vom 27.06.2024

OB Holm Große bedankt sich bei scheidenden Bischofswerdaer Stadträten

Bischofswerda, am 27.06.2024

Oberbürgermeister

In der 60. und somit letzten Stadtratssitzung der Wahlperiode 2019 bis 2024 am 25. Juni 2024 hat sich Oberbürgermeister Prof. Dr. Holm Große bei allen Stadträten für eine „zum allergrößten Teil sehr faire und sachliche Diskussionskultur“ und die aktive Ausübung des zeitaufwändigen Ehrenamtes für ihre Stadt bedankt. Ein besonderer Dank für ihre Mitarbeit ging an die sieben Stadträte, die entweder nicht wiedergewählt oder nicht mehr zur Wahl angetreten waren. So verlässt zum Beispiel Dr. Helgard Schmidt nach 34 Jahren ununterbrochener Tätigkeit das Gremium. Für den neuen Stadtrat wünschte sich Holm Große, dass Kommunalpolitik nicht an Parteibüchern, dafür aber immer am Menschen ausgerichtet sein sollte. „Ich bin mir aber sicher, auch weil viele ‚alte Hasen‘ wieder dabei sind, dass wir diesen konstruktiven Weg auch zukünftig weitergehen werden“, so der OB.

Nachfolgend die komplette Rede im Wortlaut:

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, liebe Kolleginnen der Stadtverwaltung, liebe Gäste und Medienvertreter! Diese Sitzung markiert den Abschluss der fünfjährigen Wahlperiode des Stadtrates. 60 Mal sind wir seit 2019 in dieser Form zusammengekommen, dazu noch 49 Mal im Ausschuss für Technik und Wirtschaft, 46 Mal im Verwaltungsausschuss und 33 Mal im Ausschuss für Soziales und Kultur. Allein diese Zahlen belegen, dass das Ehrenamt als Stadtrat sehr zeitaufwändig ist und damit meine ich nicht nur die reine Sitzungstätigkeit. Eine Sitzung muss ja auch vernünftig vorbereitet werden, nicht nur von unserer Seite – Sie haben in Ihrer Freizeit viele weitere Stunden investiert, um sich in Beschlussvorlagen einzulesen und sich dann mit anderen Stadträten abzustimmen. Danke! Die heutige Tagesordnung ist ein Spiegelbild unserer gemeinsamen Arbeit in den letzten fünf Jahren – wir haben immer gemeinsam für eine gute Zukunft unserer Stadt gearbeitet. Aber nicht nur Großprojekte, wie die Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Nord 2, der Umbau des ehemaligen Kultis sowie der Halle im Wesenitzsportpark oder der Ersatzneubau der Grundschule in Goldbach, standen auf unserer Agenda. Viel mehr füllten viele kleine Dinge, die unsere Stadt lebens- und lebenswerter machen, unsere „Tagesordnungen“ – heute zum Beispiel das inklusive Spielgerät, früher auch mal die Verteilung der Granitsitzbänke vom Altmarkt oder auch die Entwicklung des Familienwanderweges am Butterberg.

Schritt für Schritt sind wir immer vorwärtsgegangen. Geprägt von einer zum allergrößten Teil sehr fairen und sachlichen Diskussionskultur. Sie haben verinnerlicht, dass Kommunalpolitik nicht an Parteibüchern, dafür aber immer am Menschen ausgerichtet sein sollte. Dies wünsche ich mir auch für den nächsten Stadtrat. Ich bin mir aber sicher, auch weil viele „alte Hasen“ wieder dabei sind, dass wir diesen konstruktiven Weg auch zukünftig weitergehen werden.

Wir werden uns auch in den nächsten fünf Jahren unser Bischofswerda nicht schlechtreden lassen und nicht von (oft anonym auftretenden) Menschen, die keinen Fortschritt in unserer Stadt möchten, das gesellschaftliche Klima vergiften lassen. Weder Reichsbürger, noch bösartige Hetze und üble Nachrede in den sog. sozialen Medien, wie ich sie in den letzten Wochen erleben musste, dürfen uns

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Redaktion: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Verantwortlich für Inhalte der amtlichen Mitteilungen: OB Prof. Dr. Holm Große

Elektronisches Amtsblatt 032/2024 vom 27.06.2024

davon abhalten, weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen Lösungen im Sinne des Gemeinwohls (und damit im Zweifelsfall gegen individuelle Einzelinteressen) zu suchen und zu finden.

Die kommenden Jahre werden große Herausforderungen mit sich bringen. Dank der immer schlechter werdenden finanziellen Ausstattung der Kommunen wird zum Beispiel die Erfüllung von Pflichtaufgaben immer schwieriger. Bevor dies aber nicht abgesichert ist, kann auch nicht in unsere Zukunft investiert oder die Lebensqualität in Bischofswerda durch viele freiwillige Aufgaben hochgehalten werden.

Umso wichtiger wird es daher sein, dass wir als Stadtrat und Verwaltung, gemeinsam mit unserer aktiven Bürgerschaft eine Einheit bilden und im konstruktiven Dialog manchmal auch ungewöhnliche, kreative Wege gehen werden. Sie, liebe Damen und Herren Stadträte, haben diese Credo in den letzten fünf Jahren mit Leben erfüllt und die Saat für ein erblühendes Bischofswerda gesetzt. Dafür möchte ich Ihnen zum Abschluss nochmals meinen herzlichsten Dank und allergrößten Respekt aussprechen.



Bei folgenden ausscheidenden Stadträten bedankte sich OB Holm Große (Mitte) für ihr Engagement in der letzten Wahlperiode: (v.l.n.r.) Ute Langer-Elmoukeffess, Anett Zierenberg, Ulrich Käßler, Dr. Helgard Schmidt, Gernot Müller, Hans-Jürgen Stöber (nicht auf dem Bild Sabine Ronge). Foto: Stadt Bischofswerda

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Redaktion: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Verantwortlich für Inhalte der amtlichen Mitteilungen: OB Prof. Dr. Holm Große

Elektronisches Amtsblatt 032/2024 vom 27.06.2024

Bekanntgabe der Beschlüsse des Stadtrates vom 25.06.2024

Bischofswerda, am 27.06.2024

Haupt- und Personalamt

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Bischofswerda hat in der Stadtratssitzung am **25.06.2024** folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 571/2024	Beschluss zur Anschaffung eines Spielgerätes mit inklusiver Nutzung für den Spielplatz "Schillerpark" aus der „Herrmannschen Stiftung“
Beschluss-Nr. 593/2024	Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Großen Kreisstadt Bischofswerda
Beschluss-Nr. 598/2024	Erschließung des Erweiterungsgebietes Gewerbegebiet Bischofswerda Nord 2: Vergabe der Bauleistungen BA 2 Erschließungsarbeiten VE 1
Beschluss-Nr. 599/2024	Erschließung des Erweiterungsgebietes Gewerbegebiet Bischofswerda Nord 2: Vergabe der Bauleistungen BA 2 Ausgleichsmaßnahmen VE 2
Beschluss-Nr. 600/2024	Vergabe der Bauleistungen zum Ausbau Parkplatz Herrmannstraße
Beschluss-Nr. 604/2024	Abwägung der Hinweise der Öffentlichkeit und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur öffentlichen Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Süßmilchstraße/Bergstraße“
Beschluss-Nr. 605/2024	Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Süßmilchstraße/Bergstraße“

Die Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Prof. Dr. Große
Oberbürgermeister

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Redaktion: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Verantwortlich für Inhalte der amtlichen Mitteilungen: OB Prof. Dr. Holm Große

Elektronisches Amtsblatt 032/2024 vom 27.06.2024

Beschluss zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023

Bischofswerda, am 27.06.2024

Oberbürgermeister

In der Stadtratssitzung vom 25.06.2024 wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Bischofswerda stellt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 fest.

Das ordentliche Ergebnis 2023 in Höhe von 4.341.453,92 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Das Sonderergebnis 2023 in Höhe von 139.678,31 € wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

In Höhe von 1.946.059,86 € werden die auf das Altvermögen entfallenden Abschreibungen mit dem Basiskapital verrechnet und der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Die Ergebnisse aus Grundstücksangelegenheiten Großdrebnitz, des städtischen Friedhofs, des Objektes Bischofstraße 18 und des Garagenkomplexes Putzkauer Straße werden mit den zweckgebundenen Rücklagen verrechnet. Die Veränderung der zweckgebundenen Rücklage Großdrebnitz wurde vom Ortschaftsrat Großdrebnitz am 19.02.2024 beschlossen.

Die Zahlungsmittelsalden betragen:

- aus laufender Verwaltungstätigkeit 1.916.533,35 €
- aus Investitionstätigkeit -2.078.731,58 €
- aus Finanzierungstätigkeit -195.229,32 €.

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr 2023 beträgt -76.371,56 €. Zum 31.12.2023 wird ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 9.305.658,97 € ausgewiesen.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2023 auf 113.262.854,37 €.

Auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses gemäß § 88b Abs. 1 Satz 1 SächsGemO wird verzichtet.

Der Jahresabschluss mit Anhang und Rechenschaftsbericht wird ab Freitag, den 28.06.2024, in der Stadtverwaltung Bischofswerda, Altmarkt 1, Kämmerei, zu den Sprechzeiten zur Möglichkeit der Einsichtnahme ausgelegt.